



DOBAU[®] - 2 K

Zweikomponentige faserarmierte kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (KMB)

Anwendung:

Die pastöse thixotrope KMB dient zur Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nicht stauendes Sickerwasser sowie zur Abdichtung gegen aufstauendes Sickerwasser an Bodenplatten und an Wänden von erdberührten Bauteilen. Sie dient ferner zur Innenabdichtung von Fußbodenflächen in Kellerräumen und in nicht unterkellerten Gebäuden gegen aufsteigende Feuchtigkeit.

DOBAU[®] - 2 K erfüllt die Anforderungen der DIN 18 195 und die Prüfgrundsätze für normalentflammbare kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung Ausgabe Februar 2005. Der Brandnachweis wurde bereits nach der europäischen Vorschrift DIN EN 13501-1 Klasse E erstellt.

Es liegt ein "Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis" der MPA Dresden vor.

Merkmale:

DOBAU[®] - 2 K zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- hohe Verarbeitungssicherheit durch die gezielte chemische Reaktion der beiden Komponenten
- schnelle Trocknung
- nahtlose flexible Abdichtung mit rissüberbrückenden Eigenschaften
- hohe Wärmebeständigkeit
- hohe Flexibilität und Elastizität auch bei Kälte
- hohe Alterungsbeständigkeit
- auch auf feuchtem Untergrund gut verarbeitbar
- lösemittelfrei, daher umweltfreundlich

Verarbeitungshinweise:

Anforderungen an den Untergrund:

Bauwerksflächen, auf die DOBAU[®] - 2 K aufgebracht werden soll, müssen fest, eben, frei von Nestern, klaffenden Rissen und Graten sowie frei von Verunreinigungen sein. Nicht verschlossene Vertiefungen, die größer als 5 mm sind, wie beispielsweise Mörteltaschen, offene Stoß- und Lagerfugen oder Ausbrüche, sind mit einem geeigneten Mörtel zu schließen. Oberflächen von Mauerwerk nach DIN 1053-1, offene Stoßfugen bis 5 mm und Oberflächenprofilierungen bzw. Unebenheiten von Steinen müssen entweder durch Verputzen (Dünn- oder Ausgleichsputz), durch Dichtungsschlämme oder durch eine Kratzspachtelung mit DOBAU[®] - 2 K verschlossen und egalisiert werden.

Witterung:

Bei der Verarbeitung von DOBAU[®] - 2 K muss die Bauteiloberflächentemperatur und die Umgebungstemperatur mehr als 5 °C betragen. Wasser-, Regen- und Frosteinwirkungen sind während der Verarbeitungs- und Durchtrocknungsphase zu verhindern.

Ausführung der Abdichtung:

Zur besseren Verklebung mit dem Untergrund ist der Voranstrich Baumuls - V (lösemittelfrei) notwendig.

Zur Verarbeitung wird die Bitumenemulsion zunächst mit einem langsam laufenden elektrischen Rührgerät im Gebinde kurz durchgerührt. Die Reaktionskomponente wird eingerührt. Beide Komponenten werden mit dem Rührgerät intensiv gemischt, bis eine homogene knotenfreie Masse entsteht. Je nach Art des Rührgeräts ist eine Mischzeit von ca. 2 - 3 Minuten ausreichend. Die Verarbeitungszeit beträgt bei einer Materialtemperatur von 20 °C etwa 1 Stunde.

Das Material ist wie ein Putz auf den vorbehandelten Untergrund aufzubringen.

DOBAU[®] - 2 K wird in mindestens zwei Lagen mit oder ohne Verstärkungseinlage, z. B. mit einer Kelle, einem Spachtel, einem Glätter o. ä. aufgetragen.

Bei der Abdichtung gegen aufstauendes Sickerwasser ist nach dem ersten Arbeitsgang eine Verstärkungseinlage aufzulegen. Die erste Abdichtungsschicht muss dabei soweit durchgetrocknet sein, dass sie durch die darauffolgenden Arbeiten nicht beschädigt wird.



Im Bereich des Boden-/Wandanschlusses mit vorstehender Bodenplatte ist DOBAU® - 2 K aus dem Wandbereich über die Bodenplatte bis etwa 100 mm auf die Stirnfläche der Bodenplatte herunterzuführen.

Bei Arbeitsunterbrechungen muss DOBAU® - 2 K auf Null ausgestrichen werden. Bei Wiederaufnahme der Arbeiten wird überlappend weitergearbeitet. Arbeitsunterbrechungen dürfen nicht an Gebäudeecken,

Kehlen oder Kanten erfolgen. Zur leichteren abschließenden Reinigung der Arbeitsgeräte sind diese vor Gebrauch anzufeuchten und unmittelbar danach mit Wasser zu reinigen.

Durchdringungen:

Bei Abdichtungen gegen Bodenfeuchte ist DOBAU® - 2 K hohlkehlenartig an die Durchdringung anzuarbeiten. Bei Abdichtungen gegen nicht drückendes Wasser erfolgt der Anschluss an die Durchdringung durch Auftragen von DOBAU® - 2 K mit Verstärkungseinlage auf Klebeflansche oder mittels Los- und Festflanschkonstruktionen.

Bei Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser sind ausschließlich Los- und Festflanschkonstruktionen zu verwenden.

Schutzschichten:

Bauwerksabdichtungen sind nach DIN 18 195 mit einer zusätzlichen Schutzschicht zu versehen. Das Aufbringen der Schutzschicht darf erst nach ausreichender Trocknung der Abdichtung erfolgen.

Für die Abdichtung im erdberührten Bereich dürfen keine Materialien, welche die KMB beschädigen können, verwendet werden. Es eignen sich z. B. expandierte oder extrudierte Polystyrolhartschaumplatten, Noppenbahnen mit Gleitschicht oder Schaumglasplatten.

Materialverbrauch:

Die Angaben sind praxisbezogene Nassschichtdicken, die in Abhängigkeit vom Untergrund etwas differieren können.

| Abdichtungsart | Ausführung der Abdichtung | Mindesttrockenschichtdicke (gesamt) | Nassschichtdicke (gesamt) |
|------------------------------|---------------------------|-------------------------------------|----------------------------|
| Bodenfeuchtigkeit | 2-lagig | 3 mm | ca. 4,5 kg/ m ² |
| nicht drückendes Wasser | 2-lagig | 3 mm | ca. 4,5 kg/m ² |
| aufstauendes Sickerwasser | 2-lagig mit Gittergewebe | 4 mm | ca. 5,5 kg/m ² |
| Verklebung von Schutzplatten | Punktweise | - | 1 – 2 kg/m ² |

Lagerung:

Im ungeöffneten Originalgebinde ist die KMB mindestens 9 Monate lagerfähig. Die Gebinde müssen frostfrei gelagert werden. Direkte Sonneneinstrahlung oder starke Wärmeeinwirkung ist zu vermeiden.

Lieferform:

28 kg - Einheiten, bestehend aus Emulsion und Reaktionskomponente

Reinigungsmittel:

Im frischen Zustand: Wasser

Im abgebundenen Zustand: Handelsübliche Lösemittel oder Benzin; bei Hautkontakt Handwaschpaste.

Diese Produktinformation entspricht unserem jetzigen Informationsstand. Die angegebenen Daten sind Durchschnittswerte unter Normalbedingungen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Bei speziellen Anwendungsfragen beraten wir Sie gerne. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen.

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG, Teinenkamp 43, D-59494 Soest, Telefon: +49 (0)2921-8907 0

Fax: +49 (0)2921-8907 70, Internet: www.dga.de, E- mail: info@dga.de

Stand: 05/08